

**Arbeitskreis**  
**Frühkindliche Bildung**  
im Rahmen des  
Projekts „Bildungsnetz Heerstraße Nord“

**14. August 2012, 15 – 16.30 Uhr**

**FiZ – Familie im Zentrum,  
Räcknitzer Steig 12, 13593 Berlin**

**TOP's**

- Begrüßung / Vorstellung / Abstimmung TOP's
- Überblick Akteure
- Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:
  - Bestandsaufnahme zu Projektbeginn
  - AK Frühkindliche Bildung
  - Ergebnisse Workshop Zusammenarbeit Eltern – Kitas
  - 2. Bildungsnetzkonferenz
- Austausch / Diskussion
  - Welche Ebenen der Umsetzung gibt es?
  - Auswahl treffen / Prioritäten setzen
  - Was fehlt noch?
  - „Unterstützer“ einbinden
- Planung nächster Aktivitäten / Termine vereinbaren

**Überblick:**

Zielgruppe: Kinder 0 – 10 Jahre + Eltern

Bildungsakteure vor Ort: Kitas / Grundschulen / weitere Einrichtungen, die mit der Zielgruppe „arbeiten“

Kitas	Grundschulen	weitere Einrichtungen
Kita Wunderblume	Grundschule am Amalienhof	FIZ, Familie im Zentrum
Humanistische Kita Pillnitzer Weg	Christian-Morgenstern-Grundschule	Gripswerke e.V.
Kita StaakenBär	Grundschule am Birkenhain	Gemeinwesenverein (Elternführerschein)
Ev. Kita Regenbogen	Astrid-Lindgren-Grundschule	Kinder- und Gesundheitsdienst ??
Kita Seeburger Weg		
Kita Laurentius		
Kita Mareyzeile		

„Unterstützer“:

- Projekt „Frühkindliche Förderung: Eltern & Kitas gemeinsam“, dieglobale e.V.
- Projekt „Bildungsnetz Heerstraße Nord“, Büro Büttner & Partner
- Programm „Anschwung für frühe Chancen“, DKJS, Prozessbegleiterin Fr. Kaes

**Zentrale Bereiche:**

1. Kita: Kinder von Geburt bis zum Abschluss der Kitazeit // Erzieher/innen // Zusammenarbeit mit Eltern
2. Übergang Kita-Grundschule: Kinder, ab etwa einem Jahr vor dem Wechsel in die Grundschule / Austausch Erzieher/innen und Lehrer/innen // Zusammenarbeit mit Eltern im Übergang
3. Grundschule: Kinder ab Einschulung // Lehrer/innen // Zusammenarbeit mit Eltern

**Zentrale Themen:**

- Zusammenarbeit mit Eltern (Erwartungen, Kommunikation, gemeinsame Aktivitäten, Unterstützung)
- Austausch Erzieher/innen untereinander / Lehrer/innen untereinander / Erzieher/innen und Lehrer/innen (beim Übergang Kita – Grundschule)

Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**Bestandsaufnahme:**

Vorschläge für Treffen zum Praxiserfahrungsaustausch:

- Interessenaustausch Ärzte – Kitas
- Umgang mit „schwierigen“ Kindern (und Eltern)

Vorschläge für Fachveranstaltungen:

- Kinderschutz (immer wieder auffrischen, da Änderungen)
- Psychische und physische Erkrankungen bei Eltern
- Wie erreiche ich bildungsferne Eltern? / Kommunikation mit Eltern auf Augenhöhe / interkulturelle Elternarbeit
- kindliche Entwicklung für Eltern
- Elternbetreuung 0 – 6 J., Elternbegleitung für Fachleute

Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**AK Frühkindliche Bildung:**

**1. Kita:**

- Fachveranstaltung für Kitas, für Erzieher/innen:
- Veranstaltung mit Erzieher/innen und Eltern zur Zusammenarbeit
- „kleinere“ Fortbildungsmaßnahmen für Erzieher/innen wie z.B. „Heiße Eisen: Gespräche mit Eltern“
- themenzentrierte Elternabende (mit Impro-Theater)

**2. Übergang Kita-Grundschule:**

- Begleitung einer Gruppe von Eltern und Kindern beim Übergang von Kita an Grundschule, Gruppe besteht aus etwa 8 Eltern, regelmäßige Treffen
- Veranstaltung mit Eltern, Kitas und Grundschulen gemeinsam zum Übergang Kita –Grundschule (evtl. mit Impro-Theater)
- Einbeziehung z.B. theater-pädagogischer Ansätze

Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**AK Frühkindliche Bildung:**

**3. Grundschule:**

- themenzentrierten Elternabende (mit Impro-Theater)

**Übergreifend:**

- Bedarf an „niedrigschwelligen“ Möglichkeiten zum Austausch von Eltern untereinander
- Information / Transparenz über bestehende (auch kostenlose) Angebote für Eltern
- Coaching / Supervision für Erzieher/innen und Lehrer/innen // Leiter/innen

Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**Workshop „Zusammenarbeit Kitas und Eltern“**

**Kita Pillnitzer Weg**

Die Eltern der Kita wünschen sich

- Die Erzieher sollen die Eltern aktiver ansprechen!
- Mehr Ausflüge mit Elternbeteiligung

Die Eltern, die an der Fachkonferenz teilgenommen haben, werden ihre Wünsche der Kita-Leitung vorstellen

**Kita Regenbogen**

Bis Dezember:

1. Erzählstuhl (besorgt eine Kita-Mitarbeiterin) / Oma, Opa, andere interessante Personen
2. Fertigkeiten + Ressourcen anderen nahebringen: Kneipp-Tag (Fr. Wingen) / Kräutergarten (Fr. Wingen)
3. Koffer der Nationalitäten
4. Lieder aus anderen Ländern / Eltern im Morgenkreis

Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**Workshop „Zusammenarbeit Kitas und Eltern“**

**Kita Wunderblume**

- Eltern dürfen Ausflüge begleiten (ab sofort)
- Elternbefragung zum Namen ihres Kindes / Ausstellung! (nach den Sommerferien)

Verantwortlich für die Umsetzung ist die Kita-Leitung

**Angebote von Globale e.V.** (für alle Kitas und Eltern, ständig und bei Bedarf)

- Infos von Eltern → Kita und von Kita → Eltern (Flaschenpost, Mitteilungsheft)
- Beteiligung an Bastel-Nachmittagen oder offenen pädagogischen Angeboten: Kinderlieder, Spiele, Reime
- pädagogische Arbeit dokumentieren und an die Eltern verteilen



Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**2. Bildungsnetz-Konferenz**

Ausgefüllte Ergebnisblätter:

<b>Maßnahmenvorschlag: „Lernerfahrungen für erfolgreiches frühkindliches Lernen“</b>	
<i>Kurzbeschreibung:</i>	Elternabend: Der Schuldirektor berichtet über die Voraussetzungen kindlicher Lernprozesse und die Erwartungen der Schule („Entschärfung des Begriffes Vorschule“)
<i>Ziele der Maßnahme:</i>	Spielen + sinnliche Erfahrungen als Grundlage von Wissensaneignung etablieren und den Begriff „Lernen“ aneignen.
<i>Zielgruppe(n): Wer soll von der Maßnahme in erster Linie angesprochen werden?</i>	Kita-Eltern
<i>Beteiligte Einrichtungen / Partner / Personen:</i>	Schule / Kita; Christian-Morgenstern-Grundschule / Kita Regenbogen
<i>Welche Ressourcen werden gebraucht (Infrastruktur, Material, Finanzen etc.)?</i>	Personal: Lehrer/Erzieher
<i>Was kann das Projekt „Bildungsnetz Heerstraße Nord“ möglicherweise beitragen?</i>	---
<i>Gegebenenfalls: Wer zeichnet sich verantwortlich für diese Maßnahme? Wer möchte mit aktiv werden?</i>	---



Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**2. Bildungsnetz-Konferenz**

Ausgefüllte Ergebnisblätter:

<b>Maßnahmenvorschlag: „Wir lernen Kita &amp; Schule kennen“</b>	
<i>Kurzbeschreibung:</i>	„Fit für's Baby“, gehen in die Kita und sehen, fühlen, hören und erleben, was Lernen sein kann. Ein Mathematiker kommt und erklärt, warum Spielen und Mathe zusammengehören ...
<i>Ziele der Maßnahme:</i>	Sensibilisieren wie Lernen weitergeht
<i>Zielgruppe(n): Wer soll von der Maßnahme in erster Linie angesprochen werden?</i>	Kinder und Eltern
<i>Beteiligte Einrichtungen / Partner / Personen:</i>	Kita Regenbogen und Christian-Morgenstern-Grundschule
<i>Welche Ressourcen werden gebraucht (Infrastruktur, Material, Finanzen etc.)?</i>	Alltagsmaterialien
<i>Was kann das Projekt „Bildungsnetz Heerstraße Nord“ möglicherweise beitragen?</i>	---
<i>Gegebenenfalls: Wer zeichnet sich verantwortlich für diese Maßnahme? Wer möchte mit aktiv werden?</i>	---



Vorliegende Ergebnisse in den Blick nehmen:

**2. Bildungsnetz-Konferenz**

Ausgefüllte Ergebnisblätter:

<b>Maßnahmenvorschlag: „Gemeinsamer Sportunterricht“</b>	
<i>Kurzbeschreibung:</i>	Kita-Kinder nehmen 1x im Monat am Sportunterricht einer Grundschulklasse der Christian-Morgenstern-Grundschule teil
<i>Ziele der Maßnahme:</i>	Kita-Kinder lernen Schule kennen
<i>Zielgruppe(n): Wer soll von der Maßnahme in erster Linie angesprochen werden?</i>	Kita-Kinder
<i>Beteiligte Einrichtungen / Partner / Personen:</i>	Kita Regenbogen und Christian-Morgenstern-Grundschule
<i>Welche Ressourcen werden gebraucht (Infrastruktur, Material, Finanzen etc.)?</i>	Evtl. Unterstützung durch Menschen in Bewegung; „Trainer Arthur“ (der mit den Kita-Kindern „Sport“ macht) unterstützt den Sportlehrer
<i>Was kann das Projekt „Bildungsnetz Heerstraße Nord“ möglicherweise beitragen?</i>	---
<i>Gegebenenfalls: Wer zeichnet sich verantwortlich für diese Maßnahme? Wer möchte mit aktiv werden?</i>	---



Zu prüfen:

- Vertiefte Erhebung zum Stand der regelmäßigen Zusammenarbeit der Kitas mit den Grundschule zu: Regelmäßigkeit der Treffen, Inhalte, zuständige Vertreter/innen, Erkenntnisse, Bedarfe
- Befragung (Zielgruppen: Eltern bzw. Kitas): Wie ist der Stand der Zusammenarbeit zwischen Kita und Eltern? Wie, wo können sich die Eltern vorstellen, sich mehr zu beteiligen? Wollen die Erzieher/innen überhaupt, dass sich die Eltern mehr beteiligen? Wenn ja, wie? Bereitschaft der Akteure und Eltern abschätzen, Methode überlegen.
- Fortsetzung / Weiterentwicklung der Kooperation mit den Gripswerken (evtl. ein Termin mit interessierten Bildungsakteuren organisieren – Projektideengespräch mit folgender Mittelakquisition??)

Austausch / Diskussion:

- Auswahl treffen / Prioritäten setzen
- Welche Ebenen der Umsetzung gibt es? Wer kann / sollte was übernehmen? .
  - Netzwerk-Treffen (also AK Frühkindliche Bildung)
  - Einzelne Kita / einzelne Grundschule
  - Kooperationen zwischen 2 bzw. mehreren Einrichtungen
- Nutzung der „Unterstützer“:
  - Projekt „Frühkindliche Förderung: Eltern & Kitas gemeinsam“, dieglobale e.V,
  - Projekt „Bildungsnetz Heerstraße Nord“, Büro Büttner & Partner
  - Programm „Anschwung für frühe Chancen“, DKJS, Prozessbegleiterin Fr. Kaes
- Nächste Termine